

# MRZ-Newsletter 2/2021



## **Liebe Leserinnen und Leser,**

wie immer informiert Sie der Newsletter des MenschenRechtsZentrums der Universität Potsdam (MRZ) über Aktivitäten, Neuerscheinungen und aktuelle Ereignisse.

Nun hat das Wintersemester 2021/2022 begonnen und wir werden bei Veranstaltungen und in der Lehre schrittweise zu Hybrid- und Präsenzformaten zurückkehren.

## **1. Veranstaltungsausblick**

Am 19. Januar 2022 wird der 10. Potsdamer MenschenRechtsTag stattfinden. Thema ist „Das Recht auf Bildung und Diversität im Studium“. Auf der Veranstaltung, die online durchgeführt wird, diskutieren Prof. Oliver Günther, Ph.D., Präsident der Universität Potsdam, Prof. Dr. Claudia Lohrenscheit, Professorin für Internationale Soziale Arbeit und Menschenrechte an der Hochschule für angewandte Wissenschaften Coburg, Prof. Dr. Karim Fereidooni, Juniorprofessor für Didaktik der sozialwissenschaftlichen Bildung an der Ruhr-Universität Bochum sowie Viviane Triems, Referentin für Geschlechter- und Queerpolitik des AStA der Uni Potsdam. Bei Interesse melden Sie sich bitte an bis zum 18. Januar 2022 unter [sekremrz@uni-potsdam.de](mailto:sekremrz@uni-potsdam.de).

## 2. Veranstaltungsrückblick

Am 9. Juni 2021 fand ein Online-Podiumsgespräch zum Thema [„Meinungsfreiheit oder Meinungsmache: Digitalisierung und Wandel der politischen Kommunikation“](#) statt. Aus Anlass der Veröffentlichung seiner Dissertationsschrift „Automatisierte Meinungsbeeinflussung“ diskutierten Norman Weiß und Prof. Dr. Marcus Schladebach von der Forschungsstelle für Öffentliches Recht, Medienrecht und Luft- und Weltraumrecht mit dem Verfasser, Dr. Lennart Laude (Lorenz-von-Stein-Institut für Verwaltungswissenschaften an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel).

Die sechste „Woche des Russischen Rechts“ fand am 28. und 29. Oktober 2021 online statt. Es handelt sich um eine Kooperation zwischen den Universitäten in Frankfurt (Oder) und Potsdam mit der Kutafin-Universität (MGUA) in Moskau, die hier von Norman Weiß organisiert wird. Zu den in diesem Jahr von den russischen Kolleg\*innen behandelten Themen gehörten Fragen des geistigen Eigentums, des Informationsrechts und der Rechte von Angeklagten im Strafprozess.

Die akademischen Menschenrechtsinstitute im deutschsprachigen Raum möchten sich besser vernetzen. Das wurde am 29. Oktober 2021 bei einem Workshop der Institute an der Kölner Akademie für europäischen Menschenrechtsschutz vereinbart, an dem für das MRZ Theresa Lanzl teilnahm. Neben dem inhaltlichen Austausch zu aktuellen Forschungsschwerpunkten loteten die Teilnehmer\*innen aus Köln, Erlangen-Nürnberg, Wien und Potsdam mögliche Kooperationen aus. So wird beispielsweise ab Januar 2021 vierteljährlich ein gemeinsamer Newsletter erscheinen, der über Veranstaltungen und Projekte informiert.

## 2. Aktuelle Forschungsthemen

Im Bereich des Forschungsthemas **„Flucht und Vertreibung“** wird die 2. Auflage des von Andreas Zimmermann herausgegebenen, bei Oxford University

Press erscheinenden Kommentars zur Genfer Flüchtlingskonvention fortgesetzt.

Andreas Zimmermann bereitet ferner seine im Sommer 2022 stattfindende Vorlesung an der Haager Akademie für Internationales Recht zum Thema «The 1951 Refugee Convention after 70 years: Current Challenges and Possible Future Developments / Les 70 ans de la Convention de 1951 sur les réfugiés: défis actuels et évolutions éventuelles» vor.

Publikation:

- Zimmermann, Andreas / Herrmann; Franziska; „70 Jahre Genfer Flüchtlingskonvention – Versuch einer Bilanz“, in: *Informationsbrief Ausländerrecht* 2021, S. 221-264.

Die Beschäftigung mit dem Thema „**Menschenrechte und Unternehmensverantwortung**“ wird am Menschen-RechtsZentrum fortgesetzt. Zusammen mit Nora Jauer (Lehrstuhl Öffentliches Recht, insbesondere Staatsrecht, Europa- und Völkerrecht sowie Europäisches Wirtschaftsrecht und Wirtschaftsvölkerrecht) wird Norman Weiß am Beck-Onlinekommentar zum Lieferketten-sorgfaltspflichtgesetz (LkSG), herausgegeben von Dr. Elisabeth Henn und Dr. Jannika Hahn, mitarbeiten.

### 3. Personalialia

Im Rahmen der von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) geförderten Kolleg-Forschergruppe „[The International Rule of Law—Rise or Decline?](#)“ untersucht eine Gruppe von Forschenden an der Freien Universität Berlin, der Humboldt-Universität zu Berlin und der Universität Potsdam die Rolle des Völkerrechts im globalen Wandel. Das im Jahre 2015 begonnene Forschungsprojekt wurde nach einer positiven Evaluation Ende 2019 für weitere vier Jahre verlängert.

Andreas Zimmermann sind im Rahmen der zweiten Förderperiode des Projekts unter anderem auch Fördermittel für Forschungsfreisemester gewährt worden. Er wird daher im laufenden Wintersemester sowie im Sommersemester 2022 von Herrn Privatdozenten Dr. Andreas Kulick vertreten.

Die Vorlesung zum Internationalen Menschenrechtsschutz im Sommersemester 2022 wird von Norman Weiß gehalten werden.

Frau Franziska Herrmann, die aus Mitteln der DFG im Rahmen dieses Projekts beschäftigt ist, beschäftigt sich dabei mit der Frage der gegenwärtigen Entwicklung des Flüchtlingsvölkerrechts.

### **3. Gastwissenschaftler**

Prof. Dr. Anna Phirtskhalashvili, Georgian National University SEU, Aufenthaltsdauer 1.7.2021-31.10.2021, Thema „Sozialpflichtigkeit des Eigentums (Sozialbindung des Eigentums)“, gefördert von DAAD-Rustaveli Joint Stipendium.

Dr. Wojciech Burek, Jagiellonian Universität in Krakau (Polen), Aufenthaltsdauer 1.7.2021-31.12.2022, Thema „International Law Responses to Violence Against Women and Domestic Violence as a part of an ongoing Implementation and Evolution of the International Women’s Human Rights Framework“, gefördert von der Alexander-von-Humboldt-Stiftung.

Olga Rosenkranzová, Ph.D., Palacky Universität in Olomuc (Tschechien), Aufenthaltsdauer 15.-19.11.2021, Thema „Menschenwürde in der Renaissance und Jetzt“, gefördert von Erasmus+

## 4. Neuerscheinungen

### **Veröffentlichungen von Mitarbeitern des MRZ:**

Klein, Eckart, „Der Genozid des sogenannten Islamischen Staates an den irakischen Jesiden aus der Sicht des Völkerrechts“, in: S. Gatzhammer/J. Hafner/D. Khatari (Hrsg.), *Ferman 74. Der Genozid an den Jesiden 2014/15*, Ergon 2021, S. 51-77.

Klein, Eckart, „On Limits and Restrictions of Human Rights. A Systematic Attempt“, in: J. David/Y. Ronen/Y. Shany & J.H.H. Weiler (Eds.), *Strengthening Human Rights Protections in Geneva, Israel, the West Bank and Beyond*, Cambridge 2021, S. 10-39.

Lanzl, Theresa, „Bericht über die Tätigkeit des Menschenrechtsausschusses der Vereinten Nationen im Jahre 2019 – Teil 2: Individualbeschwerden“, in: *MenschenRechtsMagazin* 26,2 (2021), S. 149-165.

Struß, Lukas (Hrsg.), *Strings, Sphären und SciFi. Interdisziplinäre Zugänge zu alternativen Welten*, Ergon 2021 (zusammen mit Johann Ev. Hafner).

Weiß, Norman, „Beratender Ausschuss des Menschenrechtsrates, Bericht über die 24. Tagung 2020“, in: *VN* 2021, S. 179.

Weiß, Norman, „How to integrate environmental law into constitutional law: The German experience“, in: *Revue Juridique de l'Océan Indien* 2021, S. 170-175.

Weiß, Norman, „Regierungsbildung und Kanzlerwahl nach dem Grundgesetz“, in: M.A. Egorova/T.E. Sushina (Hrsg.), *Aktuelle Probleme des deutschen Rechts*, 2021, S. 6-16.

Zimmermann, Andreas / Herrmann, Franziska; „70 Jahre Genfer Flüchtlingskonvention – Versuch einer Bilanz“, in: *Informationsbrief Ausländerrecht* 2021, S. 221-264.

Zimmermann, Andreas / Jauer, Nora, "[Possible Indirect Legal Effects under International Law of Non-Legally Binding Instruments](#)" (KFG Working Paper Series, No. 48, May, 2021, Berlin Potsdam Research Group "The International Rule of Law – Rise or Decline?"), 24 Seiten

(erscheint in aktualisierter Form demnächst auch im Archiv des Völkerrechts Heft 3/2021).

## 5. Praktikumsangebot

Das Praktikumsangebot gilt wieder uneingeschränkt ab dem Sommersemester 2022. Informationen dazu finden Sie [hier](#).

## 6. Call for Papers

Wir suchen Beiträge für das MenschenRechtsMagazin Heft 2/2022 und Heft 1/2023. Nähere Informationen erhalten Sie [hier](#).

Sie erhalten diesen Newsletter, weil Sie sich bei uns dafür angemeldet haben. Zum Abbestellen des Newsletters schreiben Sie bitte eine Mail an [sekremrz@uni-potsdam.de](mailto:sekremrz@uni-potsdam.de).

\*\*\*\*\*

### IMPRESSUM

\*\*\*\*\*

Herausgeber:

MenschenRechtsZentrum der Universität Potsdam

August-Bebel-Straße 89

D - 14 482 Potsdam

Tel.: [49] 03 31 / 977-34 50

Fax: [49] 03 31 / 977-34 51

Redaktion und Gestaltung:

apl. Prof. Dr. iur. Norman Weiß, Katarzyna Bednarska

Der Abdruck von Meldungen ist gestattet, wenn Sie den Vermerk >Quelle:  
<http://www.uni-potsdam.de/mrz>< hinzufügen.